

Neuer Wagen für die Wehr

Ellenberger Brandschützer stellen Mannschaftstransporter in Dienst

Von Helmut Wenderoth

ELLENBERG. Über viele Jahre mussten sich die Ellenberger Feuerwehrleute mit einem Mannschaftstransportwagen (MTW) behelfen, der schon bei der Beschaffung viele Kilometer auf dem Buckel hatte. Fleißige Feuerwehrleute haben den VW-Bus immer wieder fahrbereit gehalten. Doch diese Zeiten sind jetzt vorbei. Für 22 000 Euro wurde ein neuerwertiger MTW angeschafft, der jetzt in einer Feierstunde vorgestellt und übergeben wurde.

Doch bis das Geld gesammelt und ein passendes Fahrzeug gefunden war, kostete es viel Arbeit. Jugendfeuerwehrwart Markus Münner hatte bei seinem Arbeitgeber, der Firma Rietschle in Felsberg, den passenden Opel Vivaro entdeckt, der dort als Leihwagen genutzt wurde. Durch finanzielles Entgegenkommen sei der Kauf des Opels möglich gewesen.

Doch mit dem Kauf war es nicht getan, es kostete noch viele Arbeitsstunden, bis das Fahrzeug in seinem jetzigen schmucken Aussehen in Dienst gestellt werden konnte. Bei der Finanzierung des



Fahrzeug eingeweiht: Kurt Stückrath (VR PartnerBank, von links), Bürgermeister Edgar Slawik, Sandra Eberth (Ortsvorsteherin Büchenwerra), Axel Kroll (Ortsvorsteher Ellenberg), Walter Eberth (Vereinsvorsitzender Büchenwerra), Markus Münner (Jugendfeuerwehrwart), Stefan Krahl, Frank Guido Schäfer (Wehrführer), Jochen Cassel (Vereinsvorsitzender Ellenberg), Markus Brandenstein (Gemeindebrandinspektor), Horst Rietschle.

Fotos: Helmut Wenderoth

MTW fanden die Ellenberger Brandschützer zahlreiche Unterstützer. Vereinsvorsitzender Jochen Cassel bedankte sich für die Unterstützung durch die Gemeinde Guxhagen, die Feuerwehrvereine Ellenberg und Büchenwerra, die Kaufmann Stiftung aus Hesisch Lichtenau und die VR-Bank. Die Kirchengemeinde hat die Kollekte, die bei den „Sommer am Fluss“ Gottesdiensten zusammenkam

ebenfalls für das neue Fahrzeug gespendet. Denn mit dem Feuerwehr-Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ verkörpern die Feuerwehren das urchristliche Motiv, dem Nächsten in Not und Gefahr zu helfen.

Auch Bürgermeister Edgar Slawik lobte das Engagement der Ellenberger Feuerwehrleute bei der Neubeschaffung des MTW. Es zeige, dass die Ellenberger Feuerwehr engagiert

ist. Aber dafür müsse auch ein entsprechendes Fahrzeug vorhanden sein, denn nicht nur bei Einsätzen, sondern auch bei dem Transport der Jugendfeuerwehrleute und bei der Vereinsarbeit sei ein MTW unbedingt nötig. Die Ellenberger hätten gezeigt, dass sie sich nicht nur auf die Kommune verlassen, sondern auch bereit sind, Geld aus der Vereinskasse und viel Arbeit zu investieren.